

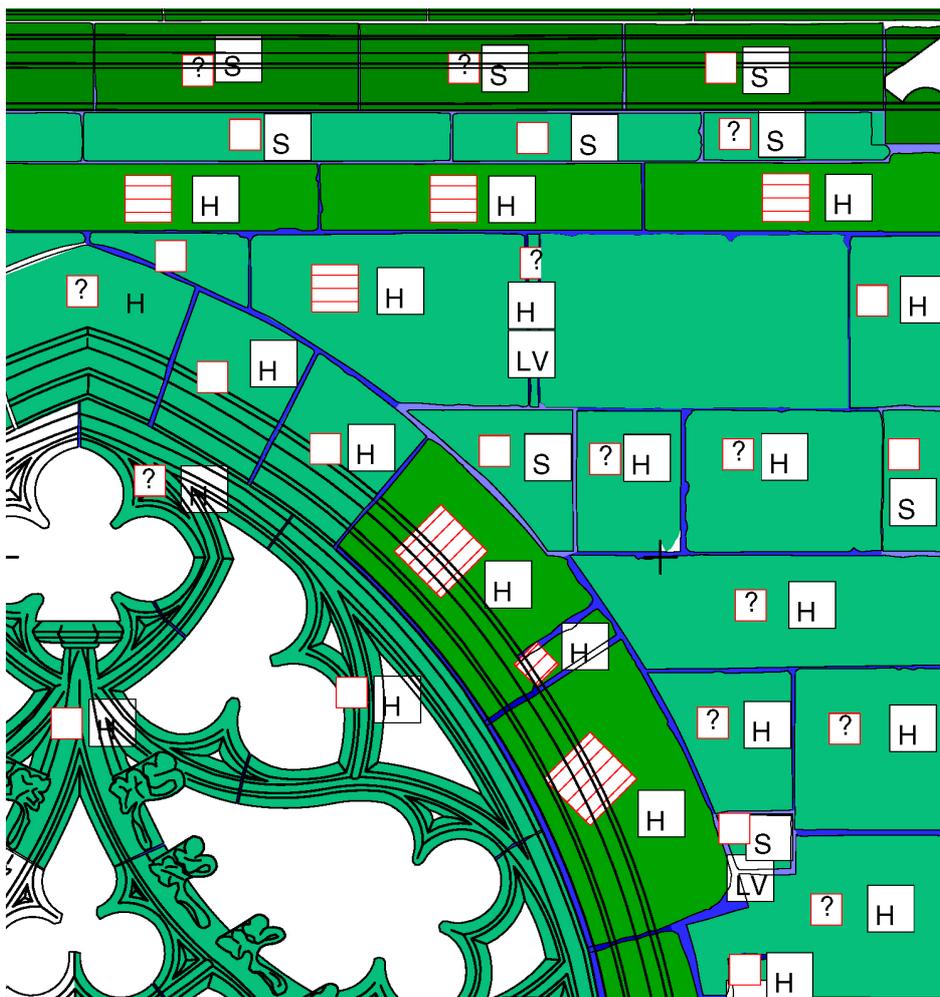
Die MitarbeiterInnen der Münsterbauhütte und Münsterbauleitung haben in den letzten Jahren intensiv an der Methodik gearbeitet, die bei der Schadenskartierung zur Anwendung kommt. Diese hat zum Ziel, den beispielsweise vor einer Restaurierung angetroffenen Zustand eines Bauteils bis auf den Massstab des einzelnen Werkstückes festzuhalten. Diese Arbeit ist unter anderem deshalb anspruchsvoll, weil aus der Summe der vorliegenden Phänomene jene Informationen über die untersuchten Werkstücke herausgefiltert werden müssen, welche für eine nachhaltige Baupflege wesentlich sind. Eine weitere Schwierigkeit liegt darin, die Befunde so aufzuzeichnen, dass die Informationen auch für Personen nachvollziehbar sind, welche die entsprechenden Arbeiten nicht selber durchgeführt haben. Schliesslich müssen die Befunde so überliefert werden, dass die Informationen auch noch nach längerer Zeit in einwandfreiem Zustand vorliegen.

Grundlagen

Schadenskartierung, Dokumentation

Text: Christoph Schläppi,
Mitglied Münsterbaukollegium

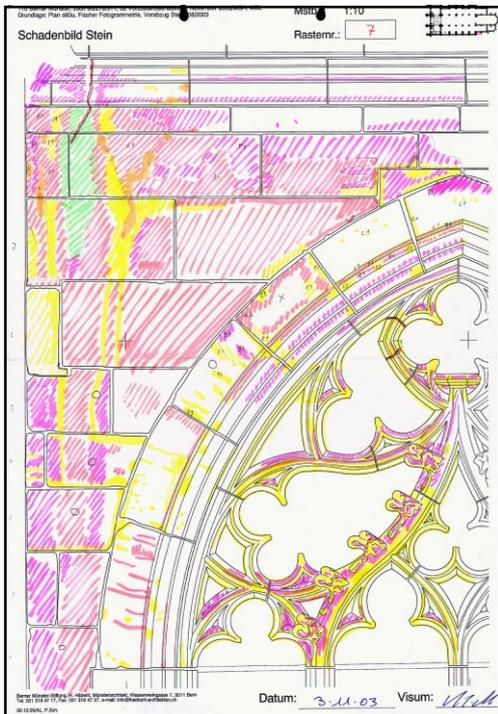
Die erste photogrammetrische Aufnahme am Fenster 80 des südlichen Seitenschiffes wurde unverzüglich für die Schadens- und Zustandskartierung verwendet. Steinarten, Richtung der Lager, Steinbearbeitung, Beschaffenheit der Fugen (Ausschnitt)



Berner	Gurten	Zuger	Ostschweizer	Obernkirchener	Muschelkalk Kalksteine	Granite	Mörtelflicke	Vierung	Eisenteile
B Allgemein	G	Z	SO	O	K/MK	SR	W Walsler	V	E
Bo Ostermündiger			St. Margreter Bölinger				T Trass		
Bk Krauchtaier							Z Zement		
BS Stockem									

Bezeichnung der Bearbeitung						Bezeichnung der Lagerrichtung					
scharriert	scharriert mit Randschlag	gebeilt	frei gehauen	gestockt	gehobelt, geschliffen	Zangenloch	liegend	aufgestellt	radial	vorn	nicht erkennbar
SR		B	F	St	H					LV	?

Art der Fugen						Fugenverschluss mit:	
Blei	Original Sumpfkalk, Sand	Ziegelschrotmehl, Bindem.->Rote Fuge	Zement, Sand	Weisszement, Kalko, Sande	Nr. 5,1980-2000 6T Schlammisand, 3T Quarz 0.3-0.6, 2T Klako, 1T Weissz., 4,6T Wasser vor 1980 kleine Abweichungen je nach gewünschter Farbe	TBF Nr. 111 ab Ende 2000 6T Sand Messerli, 3T Quarzsand, 3,5T Wasser, 0,5T Weissz., 3T Kalko	



Nachdem bislang direkt auf einfach ausgedruckten Digitalfotos gearbeitet wurde, hat mit den ersten photogrammetrischen Bauaufnahmen auch in diesem Bereich des Münsters ein neues Zeitalter begonnen. Die mit der Kartierung betrauten MitarbeiterInnen wählen nach ihren Bedürfnissen selbständig die erforderlichen Planausschnitte und drucken diese im Massstab 1:10 auf ein Formular aus. Die Reinzeichnung der am Bau erhobenen Informationen erfolgt neu direkt im CAD.

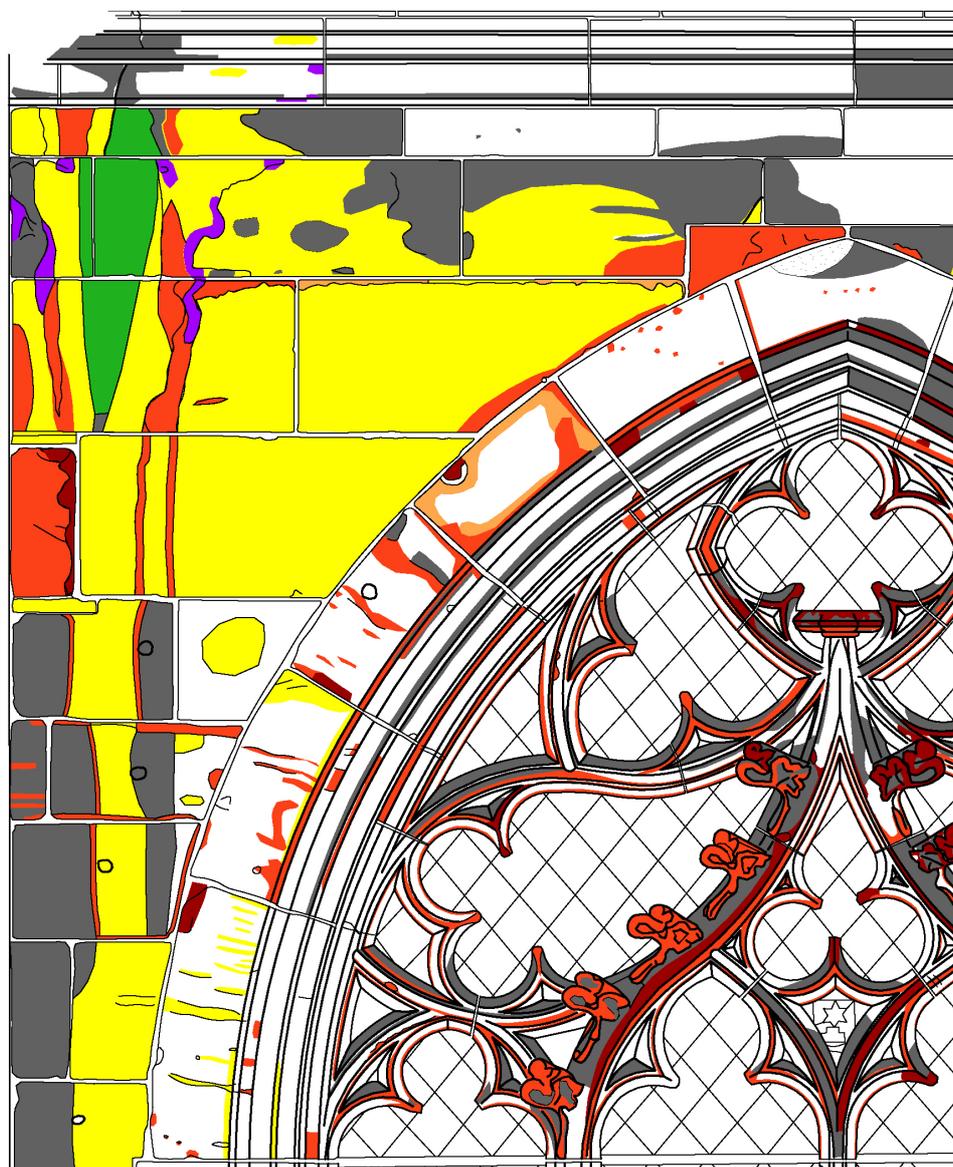
Grundlagen

Schadenskartierung, Dokumentation

Seitenschiff Süd,
Fenster 80

oben: Bearbeitungsblatt für die Kartierung vor Ort, mit von Hand eingetragenen Befunden

unten: Schadensbild Stein, Reinzeichnung im CAD Mst. 1:20 (Ausschnitt)



Absanden, Schuppen 1 schwach	Absanden, Schuppen 2 stark	Aufblättern	Schalen	Fehlstellen	Ausblüfung, Salze	schwarze Kruste	Organischer Bewuchs	Risse	Wasserläufe
c 1	c 2	g	B	E	[Pattern]	[Pattern]	F	[Line]	[Pattern]
							A: Algen		